



02.10.2006

PRESSEMITTEILUNG

Sozialdienst katholischer Frauen initiiert den Aufbau eines europaweiten Projektes zur Wiedereingliederung von Frauen in den Beruf

Partner aus Litauen und Luxemburg werden in der Zeit vom 4. bis 6. Oktober 2006 die Zentrale des Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Dortmund besuchen.

„ESCAPE into life - European Social Concept And Professional Employment“ heißt das vom SkF initiierte Projekt, im Rahmen dessen Kontakte zu anderen Partnern in der Europäischen Union aufgebaut werden.

Die Initiative geht zurück auf ein SkF-Projekt aus dem Jahr 2003. Frauen, die - aus unterschiedlichen Gründen wie z. B. Erziehungszeit oder Arbeitslosigkeit - für einen längeren Zeitraum nicht mehr am Berufsleben teilnehmen konnten, wurden durch gezielte Qualifizierung Perspektiven für eine Rückkehr in den Beruf eröffnet.

Der SkF plant mit ESCAPE die Ansätze dieses Projektes auf europäischer Ebene zu diskutieren und langfristig eine Projektierung von Weiterbildungsmaßnahmen unterschiedlicher Träger in Europa anzustoßen, die benachteiligten Frauen zugute kommen.

Ziel des Dortmunder Treffens mit Partnern aus Litauen und Luxemburg ist es zunächst, einen Austausch über die aktuelle Situation in den jeweiligen Ländern zu fördern sowie Hemmschwellen und Möglichkeiten hinsichtlich der Bildung von Frauen zu identifizieren. Darauf aufbauend wird auf einer zweiten Tagung die Strategie für ein gemeinsames Fortbildungsprojekt auf europäischer Ebene erarbeitet.

Der SkF unterstützt mit 12.000 ehrenamtlichen und 5.000 hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bundesweit über 150 Ortsvereinen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung oder Hilfe angewiesen sind.